



KIRCHWEGE
KIRCHRÄUME

*Kirchen entdecken
im Tecklenburger Land*

**Katholische
Christus-König-
Kapelle Hörstel-
Ostenwalde**





Da für viele katholische Christen aus der Bauerschaft Ostenwalde der Weg zum Gottesdienst nach Hörstel und Hopsten vor allem im Winter beschwerlich war, entschloss man sich nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs zum Bau einer eigenen Kirche. 1948 (Datum über dem Portal) wurde der Bau wesentlich von und durch die Initiative Osterwalder

Bauern nach Plänen des Architekten Schach (Neuenkirchen) begonnen. Es entstand eine schlichte Saalkirche aus Sandstein mit Satteldach und einem Dachreiter über dem Giebel. ①

1950 wurde die Kapelle, die heute zur Pfarrgemeinde St. Reinhildis Hörstel gehört, geweiht. Zunächst wurde sie mit dem Inventar der gerade aufgelösten Kapelle der Hüberts'schen Handelsschule in Schapen eingerichtet. Um 1953 wurden die heutigen Bänke angeschafft. Zu Beginn der 1990er Jahre mauerte man den Chorraum ab und baute über zwei Stockwerke neue Gemeinderäume. Der Taufbrunnen stammt aus der ersten Hörsteler Kapelle von 1701, abgebrochen ab 1872 nach Errichtung der Pfarrkirche St. Antonius. ②





Chor

Gemäß den Richtlinien des II. Vatikanischen Konzils ersetzte man 1968 den Hochaltar durch einen Zelebrationsaltar in größerer Nähe zur Gemeinde. Joseph Krautwald (Rheine) schuf ihn aus Dickenberger Sandstein. Krautwald fertigte auch den Ambo aus Sandstein und eine hölzerne Marienstatue, Wilfried Janßen (Rheine) schuf 1992 den Tabernakelsockel. ③



Fenster

Von Sr. Erentrud Trost OSB stammen alle Fenster der Kirche (1969). Sie zeigen die Gleichnisse vom reichen Fischfang (Joh 21,1-14) und vom Sämann (Mt 13,18-23). Das Rundfenster im Chor stellt die Geisttaube mit Fischen dar, Sinnbild für die über die Menschheit ausgegossenen Gaben des Heiligen Geistes. ④



Vorplatz

Auf dem Vorplatz, gestaltet durch Bänder und Ornamente aus Backstein und Natursteinen, erscheint in Laufrichtung zur Kirche der Segenswunsch der Franziskaner „Pax et bonum“ („Frieden und Wohlergehen“). Er führt vor dem Kircheneingang zu einem Medaillon mit den Symbolen der Hl. Eucharistie, Ähre und Weintraube. ⑤

Tourvorschlag

St. Anna Hörstel-Dreierwalde, auf Hauptstr., Radweg Hopsten folgen, über Hörsteler Str. zu St. Anna Hopsten-Breischen. Hörsteler Str., re in Saatfeldstr., li Hörstweg, li Speckelnstr., nächster Weg re, folgen bis Christus-König-Kapelle Hörstel-Ostenwalde. Ostenwalder Str. Ri Süden, re Elisenhofstr. bis T-Kreuzg., dort li (Zur Haar), Radweg folgen bis Dreierwalde.

Anforderungen

Ca. 24 km, ebene Strecke

Text/Fotos:

Dr. Gabriele Böhm

Öffnungszeiten

St. Anna Hörstel-Dreierwalde (Hauptstraße 10, 48477 Hörstel): tägl. 8.30-18 Uhr.

St. Anna Hopsten-Breischen (Hörsteler Straße 7, 48496 Hopsten): tägl. 9-18 Uhr.

Christus-König-Kapelle Hörstel-Ostenwalde (Ostenwalder Str. 113, 48477 Hörstel): So 7.30-18 Uhr, sonst Schlüssel über Pfarrbüro St. Antonius (05459-971220).

Weitere Infos

www.kirchwege.de

www.kirchräume.de



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)